

Ausgabe

20

01.03.2012
Jahrgang 3

's Psairer Heftl

Monatszeitschrift für das Passeiertal
Riffian | Kuens | St. Martin | St. Leonhard | Hinterpasseier

www.heftl.it

Expo 2012

Wirtschaftsschau Passeier

Ein Tal startet durch ...

passeier **EXPO** 12

www.expo12.it

postaZONE contact

NE/BZ0006/2010

Posteitaliane

Passeier Expo 2012 - große Wirtschaftsschau im Herbst

Bereits im Jahr 2006 wurde schon eine Ausstellung - die Expo 2006 - organisiert. Das große Interesse der Passeier Unternehmen, der Besucherandrang (ungefähr 15.000 Besucher) zeigten den Organisatoren der Wirtschaftsschau, dem Konsortium Passeier Wirtschaft auf, dass diese Veranstaltung wiederholt werden müsse.



Als Termin für die nächste Expo wurde das Jahr 2012 anvisiert.

Nach der erfolgreichen Expo 2006 ist es wieder an der Zeit, die Wirtschaft des Tales zu präsentieren. In den letzten Jahren hat sich sehr viel getan und dies gilt es, einem großen Publikum vorzustellen. Aus diesem Grund wird die EXPO 2012 auch in einem neuen Kleid präsentiert. Das neue LOGO soll aufzeigen wie sich die Wirtschaft - aber auch das Passeiertal - in den letzten Jahren entwickelt hat. Nach den 70 aktiven Teilnehmern und ca. 15.000 Besuchern 2006 heißt es nun, den großen Erwartungen der Wirtschaft und der Gäste gerecht zu werden. Viele Unternehmen bestätigen, dass die Expo 2006 eine Aufbruchstimmung in der Wirtschaft des Tales bewirkt hat. Das Image des Tales und seiner vielfältigen Betriebe hat sich sehr positiv nach außen entwickelt.

Gestartet wurde die Organisation schon über ein Jahr vor dem geplanten Termin. Eine Arbeitsgruppe hat sich in mehreren Sitzungen Gedanken über die Neuausrich-

tung gemacht. So ist es dieses Jahr - um den Neuen Medien Rechnung zu tragen möglich, dass sich Firmen auch virtuell bei der Expo präsentieren. Was soll zum Beispiel ein Freiberufler auf der Messe zeigen? Als virtueller Teilnehmer kann er sich und seine Tätigkeit über die Neuen Medien präsentieren, als ob er wirklich einen eigenen Stand hätte. So entsteht die Möglichkeit, die Teilnehmerzahl der Betriebe zu steigern und das Event attraktiver zu gestalten. Neu entwickelt für die Wirtschaftsschau wurden die folgenden Schwerpunkte:

„Der grüne Gedanke“

Die Messe soll für die Umwelt eine möglichst kleine Belastung darstellen. Das wird durch eine ganze Reihe von Aktionen gewährleistet. So wird zum Beispiel die Beleuchtung über solare Energie verwirklicht, die Organisatoren werden für ihre Tätigkeit ein Elektro-Rad oder Elektro Auto verwenden und für jeden gefahrenen Kilometer damit wird ein bestimmter Betrag für wohltätige Zwecke verwendet.

„Soziale Netzwerke“

Für die Ausrichtung der Messe wird - sofern irgend möglich - ausschließlich mit Passeier Betrieben zusammengearbeitet. So wird die gesamte Gastronomie von Anbietern aus dem Tal zur Verfügung gestellt. Initiativen aus dem Passeier (z. B. Bausanierung im Tal o. ä.) werden vorgestellt und promotet werden. Die Kommunikation zwischen den verschiedensten Betrieben des Passeier wird sehr stark gefördert.

„Neue Medien“

Die heute sehr stark genutzten Neuen Medien werden verstärkt für die gesamte Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt. Es werden eigene Apps entwickelt, in Blogs und sozialen Netzwerken wie Facebook, Twitter



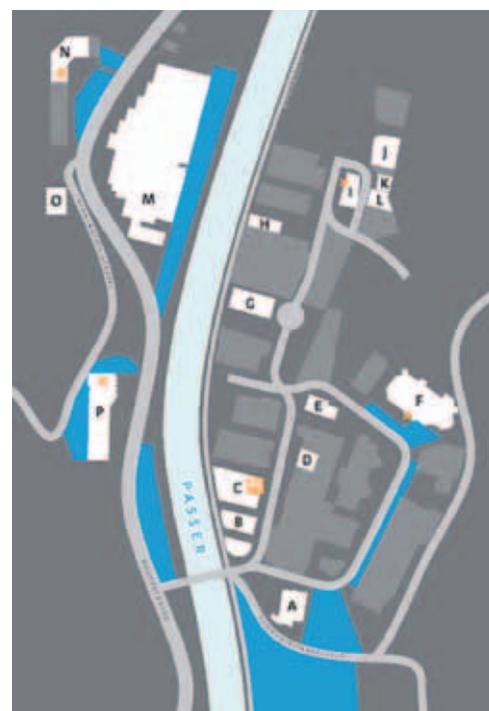
usw. wird die Expo 2012 stark vertreten sein. Ebenso die bereits erwähnte virtuelle Teilnahme von Firmen fällt in diese Rubrik. Durch die Neuen Medien wird parallel zur existenten Expo eine „virtuelle Expo“ aufgebaut, damit Besucher über Internet die Messe verfolgen können aber auch Vorträge und Liveschaltungen über das Netz von jedem internetfähigen Gerät übertragen werden können. Dadurch wird auch gewährleistet, dass zu einem späte-



ren Zeitpunkt alle Inhalte noch verfügbar sind - so kann man nach dem persönlichen Besuch die ganze Expo noch einmal virtuell besuchen und vielleicht Dinge entdecken, die man vorher gar nicht gesehen hat.

Die Anmeldung erfolgt über ein Onlineformular innerhalb März, das unter der Homepage www.expo2012.it und www.passeier-wirtschaft.it abgebildet ist. Ebenfalls erhält man dort weitere Infos zu den Kosten und zum Ablauf.

Im April findet dann ein Treffen aller an-





gemeldeten Betriebe statt, die dann die Rahmenrichtlinien diskutieren und gemeinsam festlegen.

Für Fragen steht der Koordinator der EXPO 2012, Ulrich Königsrainer Tel. 3356211088, zur Verfügung.



Projektkoordination

- Uli Königsrainer (Koordination vor Ort)
- Werner Kofler (Koordination Expo 2012)
- Albert Pinggera (Koordination Neue Medien)

Arbeitsgruppe Expo 2012:

- Ruth Braun
- Heinrich Prünster
- Stefan Schiefert
- Herbert Lanthaler
- Klaus Gufler
- Benno Felderer
- Stefan Rier

Rahmenprogramm:

Natürlich soll bei der Expo2012 das Rahmenprogramm nicht zu kurz kommen. Hier freuen wir uns wiederum auf die Teilnahme der lokalen Vereine aber auch Schulen sind sehr willkommen. Interessierte Vereine können sich gerne melden und Ihre Vorschläge präsentieren. Gerne bauen wir diese dann in das Endkonzept mit ein.

Konsortium Passeier Wirtschaft - Promoter für das Passeiertal



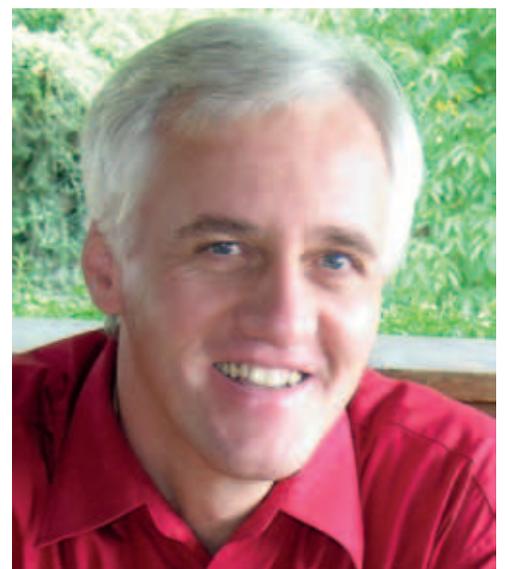
Das Konsortium Passeier Wirtschaft wurde am 15. Juni 2005 mit der Zielsetzung, die Attraktivität der Passeier Wirtschaft hervorzuheben und den Wirtschaftsstandort Passeier aufzuwerten, gegründet. Das Konsortium ist ein Zusammenschluss einheimischer Betriebe, die sich zum Ziel gesetzt haben, gemeinsam ihre Bekanntheit zu steigern und durch ein einheitliches Auftreten besser ihre Ziele und Interessen verfolgen zu können. Innovativ ist, dass erstmals alle Wirtschaftssektoren in Form von Firmen und Unternehmen (Handwerk, Industrie, produzierendes Gewerbe, Dienstleistung) sowie lokalen Interessensvertretern (Landwirtschaft, Tourismus, Gastgewerbe, Handel) vertreten sind. Seit dieser Zeit verfolgt das Konsortium nun diese Zielsetzungen und möchte sich durch die diesjährige Expo wieder vermehrt in den Vordergrund stellen. Sollten

Passeier Betriebe interessiert sein dem Konsortium beizutreten, so ist das möglich. Interessierte Betriebe melden sich über E-mail: info@passeier-wirtschaft.it oder über den Koordinator 335 6211088

Ziele des Konsortiums

Die Mitglieder des Konsortiums Wirtschaft Passeier verfolgen nachstehende gemeinsame Ziele:

- Die Attraktivität der Passeier Wirtschaft hervorzuheben
- Den Wirtschaftsraum Passeier aufzuwerten
- Die Wirtschaftsleistung im Tal aufzuzeigen
- Die Bekanntheit der Passeier Unternehmen zu steigern
- Imagewerbung für die teilnehmenden Unternehmen zu betreiben
- Die Harmonisierung von Umwelt und Wirtschaft zu fördern
- Verkehrsprobleme aufzuzeigen und Lösungen vorzuschlagen
- Aus- und Weiterbildung der Unternehmer und ihrer Mitarbeiter anzubieten und zu organisieren
- Den Arbeitsplatz Passeier aufzuwerten



Karl Hofer, Obmann des Konsortiums Passeier Wirtschaft

- Die Mitarbeiter der Mitgliedsunternehmen zu fördern
- Die laufende Präsenz in den Medien zu pflegen
- Die Interessen der Passeier Wirtschaft im Tal und außerhalb zu vertreten und durchzusetzen